



Erscheint alle drei Wochen

Pfarr BLATT

Steinen St.Jakob

16. Februar 2019

20. Jahrgang/Nr. 3

Fasnachtszeit - Zeit besonderer Fröhlichkeit Ein trauriger Christ ist kein echter Christ!



Nicht dummes Grinsen, neidisches Giften oder gar überheblicher Spott zeichnen Christen aus, sondern gelassene Fröhlichkeit und Gottvertrauen: Schliesslich kann man vielleicht nicht immer glücklich sein im Leben - aber sich immer glücklich schätzen, katholisch zu sein. (CNA Deutsch) / s. Seite 2

HEILIGE – VORBILDER – WEGWEISER – FREUNDE

„Fünf Heilige mit Sinn für Humor“

1. Der Hl. Johannes Paul II. bewegte durch seine Nähe, seine Gesten der Zuneigung und Frömmigkeit.

Dieser pilgernde Papst hat der Kirche durch seine bewegenden Botschaften ein grosses geistliches Erbe hinterlassen. Aber in den Herzen der Gläubigen bleibt auch das Echo seines herzhaften Lachens, wie damals, als er einer Vorführung des Clowns Diego Poole im Vatikan beigewohnt hatte. Dieser trat sechs Mal vor dem Papst auf. **Der Clown nahm an der Zeremonie seiner Heiligsprechung im Jahr 2014 teil und erzählte CNA, dass es „keine Aufnahmen von einem Papst gebe, der so sehr lachen würde, und deshalb bleibt in uns für immer das Bild eines zutiefst menschlichen, sehr frohen und sehr sympathischen Papstes.“**

2. Don Bosco war sehr fröhlich und charismatisch, vor allem im Umgang mit Jugendlichen und Kindern.

Man erzählt, dass man ihn noch fröhlicher sah, wenn er Probleme hatte und das war so aufgrund seines Vertrauen auf Gott und auf die Hilfe der heilige Jungfrau Maria. **Don Bosco sagte gewöhnlich, dass die Freude, das Studium und die Frömmigkeit das „beste Programm wären, um dich glücklich zu machen und das, wodurch deine Seele am meisten Nutzen erhält.“** Ebenso meinte er, dass jemand, wenn er ruhig und fröhlich sein wolle, dafür sorgen müsse **„immer in der Gnade Gottes zu sein.“** Zum seinem heiligen Schüler Dominikus Savio sagte er einmal: „Die Heiligkeit besteht darin, immer fröhlich zu sein.“

3. Der Heilige Philipp Neri besass viele Gaben - Als Patron der Erzieher und Komödianten verehrt.

Schon von klein auf versprühte er Freude und Güte, so dass die Leute ihn „den kleinen, guten Philipp“ nannten. 1533, als er 18 Jahre alt war, hatte er eine mystische Erfahrung, die ihn dazu brachte, sein opulentes Leben aufzugeben und dem Ruf, Priester zu werden, zu folgen. Er reiste nach Rom, um Philosophie und Theologie zu studieren, aber legte diese Tätigkeit nieder, um Katechist zu werden. **Er übte Nächstenliebe und besuchte Krankenhäuser, Läden, Banken und andere öffentliche Orte, um zu evangelisieren.** Sein Sinn für Humor und seine sympathische Art halfen ihm, seinen Auftrag zu erfüllen. **Am seinem Todestag, dem 25. Mai 1595, sagte sein Arzt zu ihm: „Pater, ich habe sie noch nie so froh gesehen.“** Der 80-jährige Priester antwortete: „Wie freute ich mich, als man mir sagte: Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern.“

4. Der Heilige Laurentius – Diakon und einer der sieben Vertrauten des Hl. Papstes Sixtus

Im Jahr 257 veröffentlichte Kaiser Valerian ein Dekret zur Verfolgung der Christen und der Heilige träumte davon, als Märtyrer zu sterben. Ein Jahr später bat ihn der Kaiser, der ein habgieriger Mann war, ihm **die wertvollsten Schätze der Kirche** zu übergeben. **Laurentius brachte die Armen und Kranken,** die er mit Almosen versorgte. Valerian wurde zornig und befahl, ihn über ein Feuer auf einen eisernen Rost zu legen. So gequält sagte der Heilige zu seinen Henkern: **„Auf einer Seite bin ich schon gar. Ihr könnt mich jetzt umdrehen, damit ich ganz durch werde.“** Und als er schon am ganzen Leib verbrannt war, rief er aus: **„Das Fleisch ist fertig, ihr könnt essen.“** Sein Martyrium bewegte viele Römer und wurde Anlass ihrer Bekehrung zum Christentum.

5. Der Heilige Felix - „Felix“, aus dem Lateinischen, bedeutet auf deutsch „der Glückliche“

Er lebte voll und ganz die Bedeutung seines Namens. **Von Kindheit an war er dafür bekannt, froh und fromm zu sein.** Später hatte er mystische Erfahrungen. Wenn jemand den heiligen Felix beleidigte, dann antwortete er fröhlich: „Ich werde Gott bitten, dass er dich zu einem Heiligen macht.“ Er zeichnete sich auch durch seine Güte gegenüber den Armen aus.



Pfarrei St. Jakob Steinen

Rossbergstrasse 1

MITTEILUNGEN DER PFARREI / NEWS / INFOS AUS WELT UND KIRCHE

Aschermittwoch: 19.00 Abendmesse mit Aschausteilung

Der Pfarreirat lädt anschliessend herzlich zum Fasten/Suppen-Znacht in den Jugendtreff ein.

VORSCHAU: - Montag, 11. März um 20.00: Kirchenkonzert

- Mittwoch, 13. März um 14.30 Uhr Krankensegnungsmesse
- Sa/Di 16.-19. März Romreise (Firmlinge/Eltern)

Schweizer Lourdeswallfahrt am 10.-16. Mai 2019 per Reiseautos, Nachtzug oder per Flug

Die Bistümer von Basel, Chur und St. Gallen laden über das Pilgerbüro der Benediktiner vom Othmarsberg in Uznach nach Lourdes ein. Tel. 055 290 20 22 / Eine sensationelle homepage: www.lourdes.ch / pilgerbuero@lourdes.ch Achtung: Anmeldefrist ist der 17. März

Missbrauchsfälle nicht instrumentalisieren: Das „Forum Deutscher Katholiken“ hat Montag Forderungen von 8 "Promi-Katholiken"(Reform“ des Zölibats, Priesterbild, Priesterweihe für Frauen) zurückgewiesen: "Es ist der Versuch die Missbrauchsfälle für eigene Ziele zu instrumentalisieren!" und verweist auf die Silvesterpredigt von Bischof Vorderholzer (Regensburg), der daran erinnert hat, dass die Geschichte gezeigt habe, dass „wahre Erneuerung immer aus einem tieferen Gehorsam gegenüber der Botschaft des Evangeliums, aus einer verstärkten Bemühung um Katechese und Verkündigung, sowie aus einer radikalen Christusunachfolge erwachsen sind"

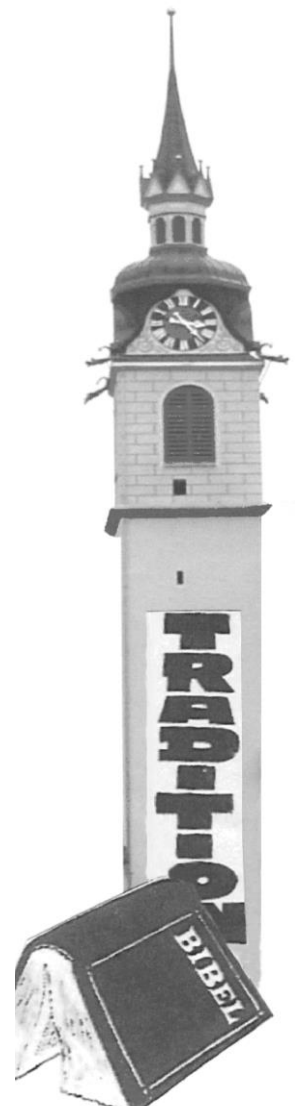
Neuer Glaubenskurs: „Die Bibel im Leben der Ur-Kirche“

Nach dem ökumenischen Alpha-life-Kurs, an dem im Jubiläumsjahr 2018 um die 50 Personen teilgenommen hatten, möchten wir Seelsorger in die Tiefe gehen. Wir können weder erst bei der Reformation noch beim 2. Vatikanischen Konzil ansetzen. **Die Wurzeln des Lebensbaumes der Kirche gehen zurück auf die Apostel.** Nicht erst uns ist die Hilfe des Hl. Geistes zugesagt, sondern auch der 2. und 3. Generation usw., den Apostelschülern und ihren Nachfolgern. Darum müssen wir fragen: **Was wollte und tat Jesus? Wie verstanden die Apostel ihr Amt? Was glaubten die ersten Christen?** Wir erhalten von uralten Zeugnissen am Schluss auch Auszüge in die Hand, die aufzeigen, dass manche Behauptungen, dass dies oder jenes Erfindung des Mittelalters sei, als Lüge entlarvt werden kann.

Beginn: Montag 18. Februar um 19.00 Uhr im Play-Point (Räbengasse 13): **Einfaches Znacht** (um ins Gespräch zu kommen) / **Lied / Gebet mit Bibeltext / Aussprache in Kleingruppen / Neu: In Gesamtrunde Zeugnisse aus der Ur-Kirche** z.B. 1. Korintherbrief des Klemens (* um 50 in Rom; † 97 (oder 101). Er hatte noch von Petrus die Handauflegung sprich Bischofsweihe erhalten. / **Ausklang mit Dessert ab ca. 21.15 Uhr.**

Keine Anmeldung! Wer will kommt einfach, schaut herein und kann auch die Gruppe wechseln, wenn er/sie sich in der einen nicht so wohl fühlen sollte. Herzlich willkommen! - Bitte im Dorf parkieren.

Nächste provisorische Daten sind: 25. März; 8. Und 22.(Ostermontag?) April; 13. und 27.Mai; 10. Juni (bis September Sommerpause).



Pfarrer Rudolf Nussbaumer Natel 079 208 00 09
Vikar Markus Lussy Natel 079 727 00 95
Sekretariat Nina von Euw Pfarramt 041 832 13 28
Fax 041 832 08 28

Katechetinnen Theresia Guzek Tel. 041 832 16 51
Brigitte Gerlach Natel 079 680 80 54
Sigrist Geni Marty Natel 079 273 92 72
Hilfssigrist Rolf Messerli Tel. 041 832 21 66

Sekretariat: pfarramtsteinen-sekretariat@gmx.ch

Pfarrer :pfarramtsteinen@bluewin.ch www.pfarrei-steinen.ch

Gottesdienstordnung

Samstag, 16. Februar

09.30 Hl. Messe; Gedächtnis des Marian. Segenskreises
18.00 Abendrosenkranz

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS – 17. FEBRUAR 2019

Opfer: zH. Kath.net (Katholische Nachrichten)

08.40 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit

09.15 Hauptgottesdienst

18.00 Kreuzweg um Priester- u. Ordensberufe (Klosterkap.)

19.30 Hl. Abendmesse (Choral mit Peter Fröhlich)

Montag, 18. Februar – Seliger Fra Angelico (Künstler)

09.00 Klosterkapelle: Anbetung/Rosenkranz (werktags)

09.00 Wochengedächtnis

18.00 Abendrosenkranz (täglich; Donnerstag später)

Dienstag, 19. Februar - Hl. Bonifazius

15.00 Anbetung / Schulmesse von 2A, 3A und 4A

Mittwoch, 20. Februar

07.30 Schulmesse der 5. u. 6. Klasse / Anbetung bis 08.30

Donnerstag, 21. Feb. - Hl. German; Hl. Petrus Damiani

09.00 Klosterkapelle: Psalter / Hl. Messe (schulfrei)

18.00 Gebetsabend um kirchliche Berufungen

18.30 Abendrosenkranz / Beichtgelegenheit

20.20 Kommunionsspendung / 3. Rosenkranz / Segen

Freitag, 22. Februar - Fest Cathedra Petri

09.00 Klosterkapelle: Psalter / Betsingmesse

15.00 Anbetung / Schulmesse von 2B, 3B, 4B und 4C

18.00 Kreuzwegandacht aus dem KGB

Samstag, 23. Feb. - Hl. Polykarp, Bischof von Smyrna

09.30 Hl. Messe

7. SONNTAG IM JAHRESKREIS – 24. FEBRUAR 2019

Hl. Matthias / Opfer: zuhanden Oster-Pfarrblatt für alle

08.40 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit

09.15 Hauptgottesdienst

10.30 Kindermesse

18.00 Kreuzweg um Priester- u. Ordensberufe (Klosterkap.)

19.30 Hl. Abendmesse

Montag, 25. Februar – Hl. Walburga

09.00 Wochengedächtnis / Stiftmesse für Ungenannt

09.00 Klosterkapelle: Anbetung/Rosenkranz (werktags)

18.00 Abendrosenkranz (werktags, wenn nichts anderes)

Dienstag/Mittwoch, 26./27. Februar

09.00 Kleiner Psalter / Hl. Messe (Klosterkapelle)

Priesterdonnerstag, 28. Februar - Hl. Roman; Hl. Lupizin

18.00 Grosser Gebetsabend um kirchliche Berufungen

19.30 2. Abendrosenkranz / Beichtgelegenheit

20.15 3. Rosenkranz / Lichterprozession / Segen

21.00 Betsingmesse

Herz-Jesu-Freitag, 1. März

09.00 Klosterkapelle: Kleiner Psalter / Betsingmesse mit Segnung des Annawassers

15.00 Sühnestunde / Todesstunde Jesu

19.00 Beichtgelegenheit

19.30 Herz-Jesu-Sühnestunde / Kommunionsspendung

Herz-Mariä-Samstag, 2. März

09.30 Gedächtnis der Herz-Mariä-Bruderschaft
Stiftmesse für Martin Lüönd-Schilter, Wyrüti

Sonntag, 3. März 2019 - Krankensonntag

08.40 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit

09.15 Hauptgottesdienst

18.00 Kreuzweg um Priester- u. Ordensberufe (Klosterkap.)

19.30 Hl. Abendmesse

Montag, 4. März - Hl. Kasimir (Königssohn)

09.00 Klosterkapelle: Anbetung/Rosenkranz (werktags)

09.00 Stiftmessen: Andreas Bellmont (letztmals)

18.00 Abendrosenkranz (täglich, wenn nichts anderes)

Dienstag, 5. März

09.00 Klosterkapelle: Hl. Messe

ASCHERMITTWOCH – 6. MÄRZ 2019

Fast- und Abstinenztag (nur 1 sättigende Mahlzeit!)

Hl. Fridolin von Säkingen; Hl. Colette (Bistum Freiburg)
Fastenopfer der Schweizer Katholiken

18.25 Abendrosenkranz

19.00 Betsingmesse mit Aschenkreuz

Donnerstag, 7. März

07.30 Schulmesse der 1.-3. Sek/Real

18.00 Gebetsabend um kirchliche Berufungen

18.30 Abendrosenkranz / Beichtgelegenheit (Vikar)

20.20 Kommunionsspendung / 3. Rosenkranz / Segen

Freitag, 8. März

09.00 Klosterkapelle: Psalter / Betsingmesse

15.00 Anbetung / Schulmesse von 2B, 3B, 4B und 4C

18.00 Kreuzwegandacht aus dem KGB

MITTEILUNGEN

Krankensegnungsmesse – 13. März um 14:30 Uhr

Wir erwarten an diesem Mittwoch wieder viele ältere oder kranke Mitchristen mit den Angehörigen u. Begleitpersonen. Auch nichtkatholische Mitchristen sind zum Krankenheilungsgebet herzlich eingeladen! Das Sakrament der Krankensalbung kann bei (erneuter) ernsthafter Erkrankung empfangen werden. Bitte die Anmeldungen bis Sonntag 10. März ans Pfarramt.

Vorausgehend wäre (soweit möglich) eine vorbereitende Beichte angebracht (s. Liturgieplan oder Kapuzinerkloster Schwyz jeweils samstags von 14.30-15.30 Uhr). Anschliessend lädt Barbara Graf alle Senioren herzlich in die Cafeteria ein!

In der Fastenzeit – Kreuzwegandachten

-Sonntags um 18.00 in der Klosterkapelle für Priester- und Ordensleute, und

-freitags um 18.00 Uhr aus dem alten KGB anstelle des Abendrosenkranzes (nur am Herz-Jesu-Freitag entfällt er wegen der abendlichen Sühnestunde. Es wird allen zum Segen, wenn eine kleine Gruppe treu betet!